Werte sind der Geist eines Unternehmens

IHK-Arbeitskreis Gesundheit & Werte: Gemeinsam etwas bewegen

Nicht zuletzt ausgelöst durch die Wirtschaftskrise stehen Werte plötzlich wieder hoch im Kurs und werden lebhaft diskutiert. Viele Unternehmer erkennen: Die ausschließliche Gewinnorientierung ist nicht das Maß aller Dinge.

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Fulda hat sich vorgenommen, unsere Wirtschaftsregion auch als Werteregion zu etablieren. Zum Auftakt lud die IHK daher Ende April 2010 Pater Anselm Grün von der Benediktiner-Abtei Münsterschwarzach zu einem Vortrag ins ITZ ein. Ziel war es, Unternehmer für einen Arbeitskreis Gesundheit & Werte zu gewinnen. Mitte Juni trafen sich rund 20 Unternehmerinnen und Unternehmer zum ersten Mal, um den Impuls von Pater Anselm „Werte entwickeln und leben: Gesundheit als Wirtschaftsfaktor" aufzugreifen.

Über Gesundheit als Folge von sinnvollen Werten ins Gespräch zu kommen, Gleichgesinnte anzuziehen und gemeinsam auf dem Weg zur Werteregion etwas zu bewegen sind Ziele des neuen IHK-Arbeitskreises, der sich im regelmäßigen Turnus von sechs Wochen in der IHK Fulda oder bei den Mitgliedern trifft.

Von den Aktivitäten und Erfahrungen der Mitglieder sollen alle profitieren. Daher geben in WRF Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Arbeitskreis Antworten auf vier Fragen zum Thema Werte.

Work Health Balance

Ralf-Peter Conrad
Key Account Manager
EDAG GmbH & Co. KGaA, Fulda
6065 Mitarbeiter

Warum beschäftigen Sie sich mit Werten? Gab es einen konkreten Anlass?

Werte prägen Kulturen, Menschen und leiten das Handeln und Verhalten. Wir haben in unseren Leitlinien die gemeinsamen „Ziele & Werte" definiert. Als Führungskräfte stehen wir in der Verantwortung, ein einheitliches Verständnis für das Miteinander im beruflichen Leben zu entwickeln, an dem wir uns gemeinsam orientieren können.

Was sind die drei wichtigsten Werte in Ihrem Unternehmen?

Zuverlässigkeit, Motivation und 2010 stand der neue Wert der Region, die „Gesundheit", im Vordergrund. Diesen Wert wollen wir im Unternehmen fest verankern. Und das ist sogar Chefsache von Jörg Ohlsen, unserem Sprecher der Geschäftsführung und CEO.

Nennen Sie bitte ein konkretes Beispiel, was die Werteorientierung bewirkt hat?

In unserem Unternehmen planen wir aktuell für unseren Mutterkonzern, die Aton GmbH, die „modernste Fabrik für Blutverarbeitung" weltweit. Hier werden zum ersten Mal Kriterien und Einflüsse für eine „gesunde Fabrik" betrachtet. Das heißt konkret: Helligkeit schaffen, Sauberkeit halten und den Lärm reduzieren. Auf einem Kongress in Fulda wurden die Planungsinhalte vorgestellt und auch der Appell für eine „gesunde Planung" folgte prompt. Die fachverantwortliche Leiterin für die Digitale Fabrik bekannte sich zum neuen Wert der Edag und forderte die Planer und Projektleiter auf, beim nächsten Challenge-Lauf mitzumachen.

Was haben Sie sich für 2011 zum Thema „Gesundheit und Werte" vorgenommen?

Wir haben uns intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wo wir nachhaltig sein wollen und uns für Work Health Balance, Stressbewältigung und Bewegung entschieden. In unseren Seminaren zum Work Life Management haben wir festgestellt, dass die Gesundheit immer zu kurz kommt. Aus diesem Grund haben wir kürzlich sehr erfolgreich ein Seminar zur Work-Health-Balance angeboten, bei dem es nur um diesen Lebensbereich ging. Im nächsten Jahr werden wir sieben Termine zu diesem Thema anbieten und sie auch für Mitglieder des IHK-Arbeitskreises Gesundheit und Werte öffnen.

Zusammenhalt festigen

Heiko Volkland
Geschäftsführer
Fuß+Schuh Breidbach Orthopädie, Fulda
30 Mitarbeiter

Warum beschäftigen Sie sich mit Werten? Gab es einen konkreten Anlass?
Unsere Aufgabe ist es, Menschen zu mobilisieren, Beschwerden zu beheben oder zumindest zu lindern. Dadurch können viele von orthopädischen Problemen betroffene Arbeitnehmer ihren Job beschwerdefrei verrichten oder überhaupt erst wieder in das Arbeitsleben integriert werden. Durch unsere Arbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit im Arbeits- und Privatleben sowie beim Aktivsein. Wir wollen Gesundheit allerdings nicht nur nach außen gerichtet sichern und fördern, sondern auch nach innen.

Was sind die drei wichtigsten Werte in Ihrem Unternehmen?
Wir gehen achtungs- und respektvoll miteinander um, haben ein offenes Ohr für die Probleme und Wünsche unserer Mitarbeiter und fördern und fordern das Gesundheitsbewusstsein.

Nennen Sie bitte ein konkretes Beispiel, was die Werteorientierung bewirkt hat?
Als die Arbeitsleistung eines Mitarbeiters aufgrund privater Probleme sehr stark abfiel und er für seine Kollegen immer mehr zum unerwünschten Außenseiter wurde, haben wir uns auf Führungsebene die Zeit genommen, ihm zuzuhören und Lösungen zu finden, um ihn wieder zu integrieren. Die Arbeitskollegen haben ihn bei Problemen innerhalb und außerhalb des Unternehmens unterstützt und heute ist seine Arbeitsleistung wieder auf dem alten Niveau. Ohne diese individuelle Vorgehensweise wäre eine weitere Zusammenarbeit wahrscheinlich nicht möglich gewesen und wir hätten eine qualifizierte Arbeitskraft verloren.

Was haben Sie sich für 2011 zum Thema „Gesundheit und Werte" vorgenommen?
Weil wir seit 2009 einen hohen Krankheitsstand im Unternehmen haben, sehen wir uns noch mehr in der Pflicht, einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheit unserer eigenen Mitarbeiter zu leisten. Wir möchten unseren Krankenstand durch gesundheitsfördernde Maßnahmen wieder normalisieren, unsere Mitarbeiter für sportliche Aktivitäten im Team gewinnen und durch mehr gemeinschaftliche Unternehmungen unseren Zusammenhalt im Unternehmen festigen.

Nachhaltigkeit sichern

Marianne Reith
Geschäftsführerin
MUP Bürohandels GmbH, Fulda
30 Mitarbeiter

Warum beschäftigen Sie sich mit Werten? Gab es einen konkreten Anlass?
Einen konkreten Anlass hierfür gab es nicht. Da wir unsere Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten in erster Linie als Menschen sehen, ist es unerlässlich, sich mit Werten zu beschäftigen. Außerdem ist es in einer Zeit, in der sich die Welt immer schneller dreht, besonders wichtig, sich seiner Werte bewusst zu sein.

Was sind die drei wichtigsten Werte in Ihrem Unternehmen?
Ehrlichkeit, Vertrauen und Zuverlässigkeit.

E³-Commerce

Im Galopp zur Online-Marktspitze

www.pferdedecken-shop.de

Wir machen Sie zum Marktführer!

ECOPLAN
Vertriebsmanagement

ECOPLAN GmbH
Am Alten Schlachthof 4
D-36037 Fulda

Tel.: +49 661 9650-0
Internet: www.ecoplan.de
E-Mail: info@ecoplan.de

Nennen Sie bitte ein konkretes Beispiel, was die Werteorientierung bewirkt hat?
Obwohl Anfang 2009 die Angst vor der Weltwirtschaftskrise in aller Munde war, sind wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern voller Vertrauen, dass wir die wichtigsten W erte unseres Unternehmens leben, in dieses Jahr gestartet. Das Ergebnis war: Seit unserer Firmengründung vor 20 Jahren haben wir 2009 unser bestes Ergebnis erzielt.

Was haben Sie sich für 20 11 zum Thema „Gesundheit und Werte" vorgenommen?
Wir haben 2010 das Projekt „Gesunde Mitarbeiter – Gesunde Firma" ins Leben gerufen. Um die Nachhaltigkeit dieses Projektes sicherzustellen sind Seminare und verschiedene Veranstaltungen zum Thema Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung geplant.

Partner mit ins Boot nehmen

Daniel Schmidtke
Bezirksleiter
papperts GmbH & Co. KG, Poppenhausen
700 Mitarbeiter

Warum beschäftigen Sie sich mit Werten? Gab es einen konkreten Anlass?
Bei uns hat der Faktor Mensch schon immer eine sehr wichtige Rolle gespielt. Die lange Familientradition begünstigt, dass die werteorientierte Führungsstruktur seit jeher der einer Familie gleicht. Das Familienunternehmen Pappert besteht seit 1928, die Linie der Bäckerfamilie Pappert reicht sogar bis ins Jahr 1750 zurück.

Was sind die drei wichtigsten W erte in Ihrem Unternehmen?
Unsere Unternehmenswerte sind in den „Unternehmensleitlinien" festgeschrieben. Als oberster Wert steht hier der „Familienbetrieb". Auf zweiter Ebene, aber mit gleicher Bedeutsamkeit, folgen T eamgeist, Stolz, positive Wahrnehmung, Wachstum, Freiheit und Klarheit. Diese Werte erwachsen aus einer verfeinerten Unterteilung der einzelnen Merkmale.

Nennen Sie bitte ein konkretes Beispiel, was die Werteorientierung bewirkt hat?
Die Unternehmensleitlinien wurden gemeinsam erarbeitet und die Werte und Wünsche der Mitarbeiter aufgegriffen und integriert. Unsere Leitlinien hängen heute zusammengefasst und laminiert auf einem DIN A4-Blatt in allen Filialen, der Produktion und der V erwaltung aus. Die Werteorientierung ist fester Bestandteil des Führungsalltags. Sie wird durch die Führungspersonen vorgelebt und ist bereits bei der P ersonalauswahl und der Schulung unserer Mitarbeiter elementarer Bestandteil.

Was haben Sie sich für 20 11 zum Thema „Gesundheit und Werte" vorgenommen?
Im nächsten Jahr möchten wir gerne auch unsere Filialpartner/Franchisepartner mit ins Boot nehmen und durch entsprechende Schulungen die Bindung zu papperts und unseren W erten intensivieren. Unsere Werte tagtäglich im Führungsverhalten zu leben, unseren Mitarbeitern ein dauerhaftes V orbild zu sein und ebenso positiv auf unser Umfeld außerhalb papperts zu wirken ist ein kontinuierlicher Prozess.

Sattel Medicus kommt aus Fulda

Apropos Gesundheit und Bewegung: Ein Sattel, der orthopädisch korrekt, bequem und bezahlbar ist und darüber hinaus auch noch gut aussieht – all das sind Attribute, die der topaktuelle Sattel Medicus von Wittkop, einem Büchel-Tochterunternehmen, erfüllt. Auf der internationalen Fahrradmesse in Friedrichshafen lobte die Fachwelt das innovative Produkt in höchsten Tönen. Dahinter stecken drei „kreative Köpfe" aus Fulda: Der Orthopäde Dr. med. Torsten Werlich, der Unternehmer Erhard Büchel und Hans Michael Greifenegg Produktentwickler beim Büchel-Tochterunternehmen Wittkop. Sowohl Büchel als auch Werlich sind sportlich aktiv, beide sind engagierte Väter, die gemeinsam mit ihren Kindern Fahrrad fahren. Im Fachhandel ist der Sattel ab Januar 2011 erhältlich.

Freiheit entscheiden

Christian Simon
Betriebsleiter
Simonmetall GmbH & Co. KG, Tann
35 Mitarbeiter

Warum beschäftigen Sie sich mit Werten? Gab es einen konkreten Anlass?
Es gab keinen besonderen Anlass. Werte sind immer wichtig, und zwar sowohl im Privat- als auch im Berufsleben.

Was sind die drei wichtigsten W erte in Ihrem Unternehmen?
Wir haben Ende 2009 gemeinsam mit unseren Mitarbeiten unsere wichtigsten W erte erarbeitet und sind auf sieben gek ommen: Zuverlässigkeit, Sorgfältigk eit, Ehrlichk eit, Freiheit, Menschlichk eit, Solidarität und Gerechtigkeit.

Nennen Sie bitte ein konkretes Beispiel, was die Werteorientierung bewirkt hat?
Weil wir im November mit dem Ausbildungs-Ass in der Kategorie Handwerk ausgezeichnet wurden, das Wirtschaftsjunioren und die Junioren des Handwerks für beispielhafte Ausbildungsleistungen verleihen, nenne ich ein Beispiel aus der Ausbildung zum Thema Freiheit. Unsere Azubis haben ganz eigenverantwortlich unser Sommerfest organisiert, nur das Budget wurde vorher festgelegt. Die einzige Vorgabe war: Ihr sollt Spaß haben und die anderen ebenfalls. Und das ist gelungen.
Wir alle haben den lock eren Grillabend sehr genossen. Bei einem einfallsreichen Quiz haben die ersten drei übrigens einen gemeinsamen Rundfl ug über die W asserkuppe gewonnen.

Was haben Sie sich für 2011 zum Thema „Gesundheit und Werte" vorgenommen?
Wir möchten im nächsten Jahr unsere Werte für alle sichtbar machen. Weil der Termindruck und die Anforderungen an die Genauigkeit immer stärker steigen, werden wir gemeinsam mit der IKK Classic das Thema Stressbewältigung angehen.

Körper, Geist und Einstellung

Christoph Göbel
Niederlassungsleiter
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG, Fulda
750 Mitarbeiter

Warum beschäftigen Sie sich mit Werten? Gab es einen konkreten Anlass?
Werte sind die Grundlage für eine funktionierende Gesellschaft und für ein erfolgreiches Unternehmen. Erfolgreich vor allem in dem Sinne, dass sowohl Unternehmer als auch die Mitarbeiter von einer gemeinsamen Sache profitieren. Wir leben den Grundsatz: „Der Mensch steht im Mittelpunkt". Denn für uns als Logistikdienstleister, der tagtäglich mit teilweise sensiblen Gütern seiner Kunden umgeht, zählen die Motivation, die Einstellung und die Fähigkeit eines jeden Einzelnen. Dieses Bewusstsein fördern wir.

Was sind die drei wichtigsten Werte in Ihrem Unternehmen?
Wir arbeiten mit Hochdruck an unserer Markenidentität. Die Voraussetzung, dass jeder Mitarbeiter von außen als ein wichtiger Teil des Ganzen wahrgenommen wird, sind zahlreiche Werte, die aus dem Elternhaus mitgebracht werden. Eine große Rolle spielen natürlich Zuverlässigkeit, Motivation und Ehrlichkeit. In der Region schätzen wir aber auch die Bodenständigkeit unserer Mitarbeiter und ihre Identifikation mit dem Unternehmen. Viele arbeiten seit ihrer Ausbildung bei uns.

Nennen Sie bitte ein konkretes Beispiel, was die Werteorientierung bewirkt hat?
In der Weltwirtschaftskrise haben zahlreiche Unternehmen in der Logistikbranche Mitarbeiter und Kapazitäten abgebaut. Wir haben durch Umstrukturierungen und Maßnahmen der Kurzarbeit keine einzige Stelle abgebaut. Dabei haben wir nicht den kurzfristigen monetären Erfolg gesucht, sondern unsere Verantwortung als Unternehmen wahrgenommen. Den monetären Verlust der Mitarbeiter durch Kurzarbeit haben wir zu hundert Prozent ausgeglichen – als Anerkennung ihrer Arbeitsleistung. Werte funktionieren also nur in beide Richtungen.

Was haben Sie sich für 2011 zum Thema „Gesundheit und Werte" vorgenommen?
Wir werden 2011 ein Programm starten, dass zurzeit noch in der Endplanungsphase steckt. Wichtig ist uns dabei die Verbindung von gesundem Körper, gesundem Geist und gesunder Lebenseinstellung. Dabei kommt es insbesondere auf die Werte an, die wir als Unternehmen fördern und entwickeln möchten, um auch in Zunkunft ein interessanter und solider Arbeitgeber zu bleiben. WRF

Ehrbarer Kaufmann 2.0

Ralph Küster und Torsten Tesch haben das altehrwürdige Ideal des Ehrbaren Kaufmanns analysiert und in die moderne Version 2.0 übersetzt. Rund sechs Jahre haben die beiden Geschäftsführer des Unternehmens QET Corporate Governance Akademie in Erlangen mit zahlreichen Partnern an diesem System gefeilt, daraus Managementwerkzeuge, Führungskräfteseminare und ein Gütesiegel entwickelt. Jetzt gehen sie mit ihrer Methode in die Öffentlichkeit. Der Ehrbare Kaufmann 2.0 soll zum Sinnbild einer Bewegung werden, die für ethisch korrektes sowie nachhaltig erfolgreiches Wirtschaften steht.
www.qet.de

WertVoll — Werte leben, Zukunft gestalten
WertVoll! einfach. anders
in der Führung!
im Verkauf!

Gabriele Möser
Petersberg
Dr. Eberhard Orf
Tann/Rhön
Denn: Werte schaffen Märkte und entwickeln Menschen.
Deshalb: Lernen Sie die Menschen hinter und die Möglichkeiten von WertVoll kennen.
E-Mail moeser@pr-line.info
Tel. 0173-949 37 25 & 0661-967 98 91